# Ceipziger Tageblatt

unb

## Mnzeiger.

No 307.

Dienstags, den 3. Rovember.

1835.

Capitain John Rof.

Die Bichtigfeit diefer Entbedung, befonders für eine seefahrende Ration und der Beobachtungen, welche sich auf die magnetische Biffenschaft beziehen und deren Ergebniffe sind, wird von allen Gelehrten, welche ihr Ausschuß befragt hat, gewürdigt, und überdieß durch den Eifer, womit in der neueren Beit ausgezeichnete Manner jedes Landes diesen Zweig der Biffenschaft cultiviren, so wie durch die Ausgabe bewiesen, welche mehrere Regierungen seit einigen Sahren zu demselben Zweife gemacht haben.

Unter diefen Umftanden tann ihr Muefcuß feinen Unftand nehmen ju erflaren, daß ein großer offentlicher Dienft geleiftet worden ift. Abgefeben von bem Beweife, melden man ers langt hat, daß bort, mo die fruberen Geefahrer eine Durchfahrt von dem atlantifden nach bem fillen Ocean fur noch am mahricheinlichften hielten, fich feine befinde, mas den Cirtel funfriger Unters nehmungen, wenn fie je verfucht werden follten, verengert; abgesehen von der Renntnif von feches bis fiebenhundert Meilen Rufte, melde bie Beographie diefer Reife verdanft, fo wie der werthvollen Refultate berfelben fur die Biffenfchaft bes Magnetismus und ber Meteorologie, fann ihr Musichuß ben Dienft nicht überfeben, ber einer Scemacht, befondere in Friedenszeit, burd Shaten fühner Unternehmung und geduldiger Mudharrung bei Befdwerlichfeiten, welche die offentliche Theilnahme und bas allgemeine Befuhl ju Gunften von Unternehmungen gur Cee ftimmen, geleiftet wird.

Bon biefem Ergebniß hat man ben beften Beweis in ber Nationalfubscription, welche bie Fonds fur die Erpedition bes Capitain Back, um ben Capitain Roß und feine brave Mannschaft aufzusuchen, herbels

Sterling beigetragen hat.

3hr Musichuß freut fic, anfundigen gu fonnen, daß die Regierung Er., Majeffat gegen die Bichtigfeit Diefer Rudfichten nicht unempfindlich geblieben ift. Dbicon die Unternehmung bes Capitain Rog durch= aus Privatfache mar, die Udmiralitat mithin ffreng genommen gar feine Berpflichtung batte, Die Dienfte ju belohnen, welche Die Mannichaft geleiftet bat, find Diefelben, fo weit die Dacht der Udmis ralitat geht, burchaus nicht unbelohnt geblieben. Mus einem Memorandum, welches ihr Musichus von ber Miralitat erhalten bat, ergiebt fic, bag Die Mannicaft bis ju bem Mugenblicke, mo fie bas Chiff Definitin verließ, doppelten und von da an, bis ju ihrer Rucffehr vollen Behalt erhalten hat, jufammen im Betrage von 4580 Pfund Sterling ; daß Die Leute auf den Berften und an anderen Orten, die ihrer Beforberung gunffig find, vortheilhaft angeftellt murden; daß der Studmeifter Ubernethy befordert und auf dem Geringpatam angeftellt, Berr Thom jum einträglichen Poften bes Proviantmeifters Des Canapus, M'Diarmid jum Bundarztgehilfen auf der foniglichen Marine ernannt murde, und, wenn er jum Examen qualificirt, ju bem Range eines mirfliden Chiffsargtes befordert werden murbe; daß Commandeur Des, meldem man, wie es fcheint, den großeren Theil der miffenschaftlichen Resultate ber Reife verdanft, jum Commandanten ber Bictoria für swolf Mengte ernannt worden fen, um nach Ublauf Diefes Zeitraums Poftcapitain merden ju fonnen, mas ihm von der Udmiralitat fdriftlich jugefichert ift; daß Capitain John Sumphren von der 3fabella, deffen beharrlicher humanitat ber Capitain Reg und feine Mannfchaft, nachft ber Borfict, aller Bahricheinlichfeit nach bas leben perbantt, von ber Abmiralitat eine Belchnung ers balten babe, me'de ihrem Muefchuffe binreichend fcheint, um ibn fur tie gehabten Muelegungen gu entichaeigen. Rur ber Capitain Def, ber Befehle. baber diefer Erpedition, welcher 4 Jahre lang bie peinliche, angfrolle Berantwortlichfeit hatte, fur Befundheit und Disciplin ber Mannfchaft gu fergen, ber das Berbienft bat, unter Umfranden von beifpiels lefer Comierigfeit, Gefuntheit und Dieciplin in einem merfwurdigen Grabe aufrecht ju erhalten (benn von 23 farb nur ein Mann in Folge ber Erpedition), befindet fich feines Ranges wegen nicht in einer Lage, um von ber Udmiralitat durch Beforderung eine Belohnung erhalten ju tonnen. Rachdem er in Ausgaben und Berluften 3000 Pfund Sterling auf: gewendet, hat er nur ben Rudffand feines Salbfoldes erhalten , ter fid mahrend feiner Albmefenheit aufgehauft hat, und ift in demfelben Range geblieben, mit meldem er abfegelte. Unter biefen Umfranden und in Betracht der Bortheile fur die Biffenfchaft und ber Ehre fur bas Land als Folge ber unter feinen Befehlen fratt gefundenen Expedition, in Betracht ber Reften, melde bas Land fruber auf abnliche Erpeditionen verwendet, und ber Belehnungen, Die ce felbft fur minter michtige und minder ehrenvolle Begenfrande votirt bat, glaubt ihr Muefduß, baß er bie Grangen einer pflichtmaßigen Berudfichtigung ber bem gande fouldigen Sparfamfeit nicht über. fdreite, wenn er vorfchlagt, bem Capitain Rof eine Summe ven 5000 Pfund Sterling ju vetiren.

Ihr Ausschuß bedauert, daß es nicht in seiner Dacht ficht, angemeffene Beweise ber öffentlichen Dantbarfeit fur den bescheidenen Patriotismus des Serrn Telix Booth vorzuschlagen, burch beffen Treis gebigfeit allein diese Expedition ju Stande gefommen ift; aber er fann nicht umbin, demselben den Tribut ber Bewunderung und ber Dochachtung bargubringen.

Gin Mitglied des Saufes hat den Huefchuß auf die Page eines armen Matrofen aufmertfam gemacht, welcher mahrend diefer Expedition das Geficht verloren bat; ihr Ausschuß fchlagt vor, ihn der Regierung Er. Majeftat zu empfehlen, um die gebührende Rucksicht auf ihn zu Aehmen.

ment the transfer of the contract of the contract

thursday whe delight forms a month or

The first war good and Wangapay Telegra- ber

mater and them the section of the contract of

Lord Biscount Sandon,

#### Reuefte Literatur.

Die Rechte ber Sandwerfer und ihrer Innungen. Rach ben im Ronigreich Cachfen gultigen Gefegen zusammengestellt von Georg Eduard Berold. Leipzig, Brodhaus 1835.

Die Aufgabe, welche fich ber Berf. bei vorliegens bem Berte geftellt hat, ift eine furge Busammens ftellung alles beffen, was über handwerkerecht in ben Gesegen bes Königreichs Cachsen enthalten ift. Er wurde dazu durch den Mangel eines Lehrbuches über pesitioes handwerkerecht und durch die Besmerfung veranlaßt, daß das Niecht der handwerker und ihrer Innungen, tret seiner Wichtigkeit für die tagliche Prazis, in den afademischen Borlesungen der sachlischen Niechtslehrer seiten mit der nothigen Ausstührlichkeit vorgetragen zu werden pflegt, und daß deshalb dieser Theil ter Niechtswissenschaft vielen, selbst alteren Praktikern, mehr oder weniger ein fremdes Gebiet zu seyn scheint.

Er hat feine Aufgabe, wie fich von einem Manne, ber ichen vermoge feiner amtlichen Wirkfamkeit mit bem zu b.handelnden Stoffe innig vertraut feyn mußte, erwarten ließ, gut zu lofen gewußt und nicht bleß eine für ten praftischen Juriften fehr brauchbare Arbeit geliefert, sondern durch feine Schrift auch dem ges bildeten handwerfemanne Gelegenheit gegeben, fich grundlich über seine Nechte und Verbindlichkeiten zu unterrichten und fich badurch vor zwecklosen und fosts spieligen Streitigkeiten zu bewahren.

Als Beilagen hat der Berf. die fammtlichen fachs fischen Sciebe und Berordnungen über ten von ihm bearbeiten Segenstand, von der Landesordnung von 1482 an bis zu dem Geset, das Berfahren in Adsministrativs Justizsachen betreffend vom 30. Januar 1835, beigefügt; nur die rein temporaren und transsiterischen Berfügungen bat er mit Recht weggelassen. Durch diese Zusammenstellung der Quellen überhebt er und des beschwerlichen Nachschlagens der Gesets in dem unbehilflichen Codex Augusteus und den späteren sachsischen Geschlammlungen.

Befondere Mufmertfamfeit verbient noch bas Bormort bes Berf., in welchem er ben Bemeis ju führen fucht, daß eine moblgeerdnete Bunfiverfaffung por der Bewerbefreiheit bei Beitem den Borgug vers Diene. Wir haben tabei nur ju bemerten, bag ber Berf., wenn er von Gewerbefreiheit und ihren Freunden fpricht, immer nur die unbedingte Freiheit ber Gemerbe und beren Berehrer im Muge but und bab.i gang überfieht, daß bei Weitem bie großere Ungabl berer, melde fich gegen die Banfte erflart baben, nur eine beichrantte und jum Edut gegen Difbraud, an gemiffe Bedingungen gefnupite Gemerbefreibeit wollen. Gie werden mit vielen Borfdlagen, Die ber Berf. jur Defermirung ber Innungen thut, gang übereinftimmen, nur daß fie die Freiheit ale die Regel und die Befchranturg:n berf.tben ale nothe wendige Musnahmen angesehen wiffen wollen.

Da wir die ermannten Borfclage für febr bes achtenswerth halten und Biele unferer Lefer diefelben gewiß gern fennen lernen mochten, fo erlauben wir

uns, fie bier mitzutheilen.

Der oberfte Grundfat (fagt der Berf.), welcher eine Gemerbeordnung regieren muß, ift der: Die naturliche Freiheit der Producenten, wie die der Consumenten, so viel nur möglich aufrecht zu erhalten, im Concurreng = oder Zweifelsfalle aber das Interesse der Consumenten dem der Producenten vorzuziehen, weil erstens die Bahl der Ersteren im Staate größer und baher auch von höherer Wichtigkeit für denselben ift als die der Letteren, und weil zweitens zweifelsohne die Producenten um der Consumenten willen verstanden sind.

Damit aber jene Berucksichtigung der Confusmenten und die natürliche Freiheit eines Jeden den Producenten und ihren Gewerben selbst nicht gefahrs lich werde, sind Beschränkungen einzusuhren, welche jene Gefahr zu heben vermögen. Diese Beschränksungen sind nun sowohl in Beziehung auf die Bestähigung zur Ausübung eines Gewerbes, als auch auf die Bedingungen, unter welchen diese geschehen dürse, zu ergreifen. Und der Umfang derselben, so wie die daraus für die Beschränkten auf der anderen Seite sich ergebenden Rechte und Pflichten werden hinführe den Begriff der Innungsmäßigkeit der Gewerbe herausstellen.

(Befdluß folgt.)

Die Runft bes Branntweinbrennens ift uralt.

Die Araber verpflangten fie nach Europa, aber erfanden fie nicht. Gie mar langft vor ihrer Berrichaft in Indien zu Saufe. In einem alten Buche ber Sindus, das die Lehren ber alte fren Beiten enthalt, fommt er bereits unter dem Ramen-

Rea . Sum vor \*). Gben fo bereitete man ibn in Repaul, in Butan, in Sibet. Man Deftillirte bort aus dem Reis Urra \*\*). In gleicher Urt finden fich die Spuren bavon in Degu, Giam, Mra, Mffam und andern gandern von Indien; in Sumatra haben die Ginwohner icon mindeftens ju Ende bes 16. Jahrhunderte irbene Selme, und diefe boch ficher nicht erft burch Guropaer fennen gelernt. Gie beftillirfen einen ftarfen Branntwein aus Reis und Buckerrobrfaft. Bermuthlich fannten auch Romer und Griechen diefe Runft, wenn fie auch nicht im Großen getrieben murte und mehr Gebeimniß Gin= gelner war. Man begreift fonft nicht, wie ihr Falers ner Wein fich, menn ibn eine Flamme berührte, entgunden fonnte \*\*\*). Satte er einen farfen Bufas von Mifehol, fo ift es leicht erflarlich. Man ficht nicht ein, wie ihre Weine noch beraufdten, wenn man fie auch mit zwei ober brei Theilen Baffer vers bunnte, marum faft niemand reinen Bein tranf; wie fie ibre Weine nicht in Rellern, fondern in ben obern Bemachern bemabren und der Sonne preif= geben fonnten, ohne baß fie verbarben, benn felbit unfere befren Beine murben ba bald eine Effiggabrung erleiden. War ihnen die Deffillation des Alfohole befannt, fo ift alles erflarlich.

\*) Journ. Asiat. 11, G. 270.

\*\*) Dictionnaire des Scienc. médical. Art. Destillation. \*\*\*) Plin. Hist. natur. XIV, 8: "Solo vinorum flamma accenditur!" fuhrt er jum Beweise seiner Gute an.

Berichtigung. In ber gestrigen Rumer bieses Blattes ift auf ber 1. Seite, in ber 2. Spalte, in ber 6. Beile von unten Rammer statt Rammern, und in der 3. Beile von unten vor fatt von; auf ber 2. Seite, in ber 1. Spalte, in ber 8. Beile von unten M'Diarmid statt M'Diasmid, und auf ber 3. Seite, in ber 1. Spalte, in ber 13. Beile von oben Arrierepenses statt Arrierezensur zu lesen.

Rebacteur: D. M. Barthanfen.

# Börse in Leipzig, vom 2. November 1835.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Königl. sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	P	<u>G.</u>	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere. Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-	<u></u>	<del>*</del>
grosse	-	1014	selte à 3 pCt	-	-
Dergl. Anleihe won 1821 à 4 pCt. bis	-	1014	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr	_	97
Ostern 1856.	1		von 200 a. 100 lair	-	
von 1000 und 300 Thir	-	1011	Cammer-Credit-Cassenscheine		_
von 200, 100, 50 und 26 Thlr Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.		1025	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thir. à 3 pCt. Lit. B. D. v. 300 u. 50 Thir.		=
1 2 pCt. von 500, 100 u. 50 This	-	-	Exel. d. Zinsen v. 1. Jun. oder 1. Jul. an.	-	1
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thir	-	-	Leipziger Stadt-Auleihe v. 1850	=	1014 1014

im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	im Conv. 20 Fl. Fass.	Briefe.	
materdam in Ctk.S.	138‡	-	Louisd'or à 5 Thir	-	1091
do. 2M.	-	1371	Holland Ducaten à 21 Thir		134
lugsburg in Ctk.S.	1003	-	Kaiserldodo	0.00	13
do. 2M.	-	-	Bresldo. à 651 As do		124
Berlin in Ctk.S.	1034	-	Passirdo. à 65 As do	14	-
do. 9M.	-	-	Species		1021
Remen in Louisd'or k.S.		-	Preuss. Courant	1	_
do. Sm.		-	h. sachs. Cassenbillets	A STATE	100
treslag in Ctk S.		1.5	Gold p. Mark fein köln	-	8
do. YM.		104	Silber 13loth. u. dar. pr. do	-	-
rankfurt a. M. in WGk.S.	-	='	do. niederhaltigdo		-
Hamburg in Bok.S			Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	114	-
ao.		-	d (Action d. Wiener Bank in Fl	1011104	
London pr. D. Sermin	6. 171	-	K. k. östr. Metall. à 5 pCt	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	103
Paris pr. 300 Fr k.S		-	do. seit 181) à 4 pCt		100
		-	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine	4.0	
		- 11	à 4 pCt. in preuss. Ct	-	101
Wien in Cong. 20 Xrk.S		1003	1 23 \		
Wien in Come. To in one		-	Poln. Partial - Obligationen à 500 Fl.		
de asserta de 3 M		100	pota. in pr. Cour		1

Theater ber Ctadt Leipzig.

Beute, Dienstag ben 3. Rov., jum ersten Male: Die Erholungsreife, Luftspiel in einem Ucte nach bem Frangofifden von Angely. hierauf, jum zweiten Male: Endlich hat er es boch aut gemacht, Luftspiel von Atbini.

Bekanntmachung. Montag, den 9. Nebr., hält die 15. Comp. ihre erste Abendunterhaltung im Locale des Herrn Knauff. Die Herren Abonnenten werden ersucht Billets für Gäste bei dem Herrn Feldwebel Richter, im goldenen Schiff, abzuholen.

n seige.

Alle achtbare Aeltern, bie mich mit ihrem Besuche in meinem Caale beehren und fleine Rinter mit fich fubren, ersuche ich biermit boflichst, solche bei fich zu bebalten, indem der burch biefelben verursachte große garm zu florend fur die Erwachsenen und Musik ift.

Bugleich bemerke ich noch, bag bas Sonntags : und Freitags : Entree feinen Unfang genoms men nud bag die babei erhaltene Marte für volle Bablung angenommen wird, Rinder unter 15 Jahren tonnen, ohne ihre Aeltern bei fich zu haben, gar teinen Ginlaß finden.

Birth gur großen Funfenburg.

Etabliffements = Ungeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mich eigebenft in Berfertigung aller Arten Schuhs maderarbeiten nach beliebiger Bestellung. Durch folite Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung werbe ich stets bemubt senn, bes Bertrauens ber resp. herren und Damen, welche mich mit ihren guigen Austragen zu beehren geneigt senn sollten, mich wurdig zu bezeugen. Markt nags ift mein Berkaufsstand am Markte Nr. 2, zunachst bem Gewolbe bes herrn Ferb. B. Martin, Schubmacher. Gruner.

### GEORGE KEERL.

Goldschläger.

Leipzig, Ritterstrasse Nr. 722.

Empfiehlt unter obiger Firma sein neues Etablissement.

Empfehlung. Etwas recht Schones in gestidten Rlappfragen über Mantel und Dberrode für Damen, feine Batist: Tafchentucher, Spigen, Streifen, Mull-Ginfat zc. zc. empfiehlt G. Fider; im Place de Repos.

Gefällige Auftrage in Stidereien zu Beibnatht-gefchenken erbitte ich mir in Beiten, um felbige befto icho ger und zu bestimmter Beit abliefern zu tonnen. Diefelbe.

Empfehlung. Fortmahrend linirt billig ju jeber Beit: Große und fleine Bandlungs : und Rotigs bucher, Straggen, Rechnungen te. G. Frentel, Dr. 659, an ber nines Pforte, amalten Reumarft.

Empfehlung. Im Bafden aller feinen Baiche, weiße und bunte, fo wie Thibet: und Merinofleiber, Blonden und Spigen gut jugurichten, empfiehlt fich ergebenft und bittet um ges G. R. Dithiberg, bloues Rog erffer Eingang, 3 Treppen boch. ne gtes Boblwollen.

\* Seidenen, wollenen und baumw. couleurten und weissen Canevas, Stickereien in Canevas und Cravatten empfiehlt die Band - und Mode-Waarenhandlung von Carl Sernitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

m p

Slafden, Mechten Jamaica Rum, Berliner Rum,

Sprit, gang rein, 80%, Spiritue jum Poliren 80%, Brenn = Spiritus 80%,

empfiehlt im Bangen und Gingelnen

Extrafeine Punich : Effenz in halben und gangen | Dangiger, Breslauer und hiefige Liqueure, à Flas Doppelte und einfache Branntmeine, MIten Mordhaufer Branntmein, Siefigen Rornbranntwein, Bremer Cigarren,

Borfteber einer conceffionirten Schulanftalt.

Rothe und weiße Beine,

Bernhard Pollmaecher, Petereffrage Rr. 28.

Ungeige. Auf bem neuen Reumartte, an der Marie in ter Steingutsbude, bei ber Frau Shunfelt werben Retern gut und billig gefchloffen und auch ordinaire Ratherei verfertigt. Ber barauf gefälligft Rudficht nimmt, beliebe es in ben Dachmittageftunden bafelbft anzuzeigen.

Ungeige. Bei Rofe im Seilbrunnen ift vom 5. b. DR. frub fußer blanter Beinmoft gu haben.

Ungeige. Der erwartete boll. Rafe in gang fetter Baare ift fo eben angefommen bei Abolph Saafe, fonft 3. G. Rlett jun., Ritterftraße Rr. 711.

jullocal = Veranderung

Das ich von beute an meine Schulanstalt aus herrn Bulows, jest herrn Selliers, Saufe, Edhaus an ber Grimma'ichen Gaffe und Reichsftrage

in das goldene Horn, Micolaistraße Mr. 749, verlegt babe, mache ich mit ber Bitte um ferneres geneigtes Butrauen, biermit ergebenft bekannt. Da tas neue Schullocal febr geraumig ift, fo fann nun noch eine größere Ungabl Schuler als bisber, Aufnahme finden. Die befannten billigen Bedingungen bleiben, fogar mit Ginfdluß bes frangofischen und Zeichnenunterrichtes, fortmabrend Diefelben. Mußerdem wird in Sprachen Privats unterricht ertheilt, an welchem auch folde Theil nehmen fonnen, welche fonft nicht als Schuler ber Unftalt angehören. Der Stundenplan ift in ber Rapfer'ichen Buchandlung in ber Ricolais frage ju baben. Leipzig, ben 2. Dovbr. 1835.

Beste neue Preisseisbeer

vertauft billig D. Gever am Martie, Dr. 2 im Reller.

Frische Schellfische und frische Santer Friedrich Schwennide, im Galgaafichen.

find angetommen bei usverkauf von Wilhelm Krobitzsch.

Um mein gager ju verkleinern und mehrere Artitel gang ju raumen, vertaufe ich ju beben: Bilbelm Krobisich, Grimma'fche Goffe Dr. 5. tenb berabgefetten Preifen.

Sold = Berfauf. Birten ., Buchen : und Riefernholz wird in gangen, halben . Biertel : und Achteiftaftern vertauft auf ber Dicolaiftraße im blauen Bedt.

Meubles : Bertauf. Gine icone Musmabl von Divans, Copha's, Stublen n. bergl., pob Dabagony =, Birn = und Riricbaum, mit fconen und ordinairen leberzugen, fteben billig gu verfaufen in ber golbenen Bans bei

Bum Berfauf fieben billig zwei polnifche Pferbe, bei Berrn Regel, im Rurpring.

Bu vertaufen ift in ber nahe von Leipzig eine mit guter Kundschaft versebene Windmuble, mit nicht unbedeutender Defonomie, Schiff und Geschirr, für ben Preis von 3500 Ebir. Alles Rabere hierüber burch bas bierzu beauftragte Locals und Geschäfts: Comptoir von A. Springer, Dr. 103.

Bu verlaufen ift billig ein fconer Dirfchfanger am Gerbertbore Dr. 1133.

Bu vertaufen ift gutes, trodnes Riefernholy, in Rlaftern, auch Salbens, Biertels und Achtelflaftern. Bu haben bei 3. G. herener, Bindmublengaffe Rr. 901.

Bu verfaufen find zwei gang feine, englische Bachtelhundchen, & Jahr alt, langbaarig. Schlofigaffe Dr. 131, im hofe eine Treppe boch.

Bu vertaufen fieht billig auf ber Gerbergaffe Rr. 1163, ein Sopha und 12 Stud Pol-fferfithte, fo wie auch eine Partie Robrftuble.

### Feine französ. Pomade

empfiehlt

3. P. Gantier.

Buchftaben = Dblaten,

Bricfcouverte, Bifitenfarten empfiehlt billigft

C. F. Reichert, in Rochs Sofe.

Capitalgesuch. Auf größte Sicherheit werden auf ein Gast: und Schenfgut, wozu mehr als 10 große Uder bestes Feld gehören, 750 Thir. als erfte alleinige Supothet zu 4 pCt. Berginsfung gesucht. Grundliche Austunft ertheilt herr Guntber, am Petereschieggraben Dr. 829.

Bu taufen gefuct werden Sandlungegerathschaften aller Art, nament ich eine Leiter, ein Tritt, ein Dien, Tafeln, gampen und Borlegeschloffer. Schriftliche Antrage, mit S. Z. bezeichnet, übernimmt bie Erpedition biefes Blattes.

Gefucht wird zu Beibnachten b. I. ein Marttbelfer, welchem zugleich bie Saus. manneftelle mit übertragen werben foll. Raberes im Brubl Dr. 517, britte Gtage, vorn beraus.

Lebrling gefuch. Fur eine auswartige Buchbinderwerkstatt ohnweit Leipzig wird ein Lehrling unter annehmlichen Bedingungen gesucht burch bas beauftragte Berforgungs-Compstoir bes herrn M. Stod bier, am neuen Kirchhofe Dr. 262.

Beihnachten gefucht. Sierauf Reflectirende belieben ihre Ubreffen, mit Angabe, wo fie gelernt und welchen Gehalt fie verlangen, unter P. M. G., in der Erpedition biefes Blattes niederzulegen.

Gefucht wird ein Bedienter, mit guten Attesten verseben, besgleichen eine Rinderwarterin jum fofortigen Antritt burch 3. F. Schmidt, Commiss. und Berforgungs : Anstalt, Gerbergasse Dr. 1157.

Gefud. Ein Dabden nicht über 20 Jahre alt, und welche fich aller hauslichen Arbeit unterziehen muß, wird fogleich in Dienst gefucht in Dr. 744, 4 Treppen boch.

Gefuch. Ein ehrlicher, ordnungsliebenber Mann fucht unter bescheibenen Unsprüchen Befchaftigung, fen es mas es wolle, (notbigenfalls auch blos auf Tage). Gutige Unfragen wolle
man gefälligft unter II., in ber Errevition biefes Blattes nieberlegen.

Gefuch. Gin junger Menfc von 17 Jahren fucht einen Dienft als Laufbursche ober Dars queur. Bu erfragen bei herrn Beigmann, Preugergagden Dr. 47.

Dienstigesuch. Als Wirthschafterin ober Jungemagt fucht wegen Familienveranderung ein Mabchen von 19 Jahren, jest oder ju Beihnachten einen Dienst. Geit 4 Jahren hat fie einer größern Birthschaft und Ruche vorgestanden, und verspricht bei den bescheidensten Anspruchen die treueste Pflichterfullung. Nabere Mustunft ertheilt C. G. A. hamger in Lurgensteins Garten.

Reisegesellschaft, welche gesucht wird.

3mei Personen, bie am 3. ober 4. November mit eigener, febr bequemen, verbedten viersisie gen Chaise pr. Ertrapost nach Samburg reifen, suchen einen Reisegegefahrten auf gemeinschaftliche Rosten. Das Nabere ift gefälligst im rothen Abler, Bruhl, bei bem Sausmanne zu erfragen.

Gefucht wird von einer pranumeranto zahlenden Familie ein Logis, von ungefahr 3 bis 4 Stuben nebst Bubebor, am Liebsten wenn es in ber Borftabt senn konnte. Abressen, mit Preis angabe, bittet man in der Expedition biefes Blattes, unter der Chiffre E. K., niederzulegen.

Gefuch. Ein junger Mann fucht eine freundliche meublirte Stube mit ober ohne Schlafs cabinet, aber jedenfalls mit Bette, wo moglich in der Rabe bes Theaters und mit der Aussicht in's Freie. Abressen mit Angabe des Preises bittet man, unter der Chiffre R. B., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

G. A. Im Preife von 50, 80 und 100 Thirn., nadifte Beihnachten gu beziehen, werben mehrere Logis gefucht von bem Agent C. L. Blatfpiel, in Reichels Garten.

Bermiethung. Am neuen Neumartt ift ju Ditern 1836 eine zweite und britte Etage, vorn beraus, zu vermiethen burch bas Local = Comptoir fur Leipzig von I. B. Fifcher.

Bermiethung. In ber Sainstraße Dr, 205, vis à vis vom Hotel de Pologue, ift im britten Stock ein meublirtes Bimmer mit Rammer an ledige herren zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

Bermiethung. Zwei Stuben, Die eine nach ber Allee, Die andere nach bem Sofe, find von Weihnachten an ledige herrn von ber Sandlung oder Erpedition zu vermiethen, im Kranich brei Treppen boch; ber Eingang ift im Salle'schen Zwinger.

Bermiethung. Gine freundliche Erkerstube nebst Schlafbehaltniß ift fogleich ober ju Beihe nachten b. J. billig zu vermiethen. Das Rabere hierüber erfahrt man Thomasgagden Dr. 109, 2 Treppen boch.

Bu vermiethen ift von jest an eine geräumige belle Stube nebst Alfoven und holzbehalts niß. Das Nabere ift zu erfragen in ber hainstraße Dr. 197, 2 Treppen boch.

Bu vermiet hen ift eine Stube nebst Kammer im Sofe beraus, an einen ober zwei herren, Die ihre eignen Meubles haben. Das Rabere in der Peterestraße Mt. 79, 3 Treps pen boch.

Bu vermiethen ift eine Stube an einen ledigen herrn ober an eine einzelne Person im Salzgaschen Dr. 587, im hofe eine Treppe boch.

Ungeige. Morgen fruh, Mittwoch ben 4. Nov., jum Spedtuchen bei G. G. Rogmebl, im Beilbrunnen.

Concert-Anzeige.

Bum beutigen Concert auf meinem Raffeehause vom vereinigten Musikore unter Direction Berrn G. Queißer, labet ergebenft ein G. Rlaffig, Caffetier.

Lindenauer Kirmes.

Morgen, Mittwoch zur Concert = und Tangmufit, fo wie zu verschiedenen marmen Speifen & Portion, labet gehorsamft ein Friedr. Dettel.

\* \* Die Person, welche gestern Nahmittag zwischen 3 und 4 Uhr ein braunwollenes Umschlagetuch von dem Gelander in der Gegend des Theaters weggenommen, wird ersucht, es unverzüglich in der Sainstraße Rr. 852, 2 Treppen boch, bei dem Dienstmadchen daseibst abzusgeben, widrigenfalls ihre, von einem Manne wohlerkannte, Person angezeigt werden wird.

Berloren murbe am 1. Nov. auf der Chaussee von hier nach Connewit ein machbleines manbener Strickbeutel, enthaltend: ein Taschentuch, Schluffel und etwas Geld. Der Finder wird gebeten, setbiges 581, eine Ereppe boch, gegen eine ber Cache angemeffene Belohnung abzugeben.

Bertoren murde am Sonntage, ben 1. November im außerften Ranftabter Thore ein gols bener Ring mit 3 Umethuften. Der earliche Finder wird erfucht, benfelben gegen eine gute Bes tohnung in ber Petersftrage in ben 3 Rofen bei Beren Schreiber abzugeben.

Bertoren murbe gesteen Abend auf bem Bege von ber Rieolaistraße nach ber Post ein Brief, abreffirt: An Herrn Franz R. Naumann in Dresden, enthaltend einen Bechsel von 22 Thien. 7 Gr. pr. Ct., 14 Tage dato, Orbre bes herrn Franz R. Naumann, von mir auf Carl Lubwig Berthold in Dresden gezogen. Da binsichtlich bieses Bechsels die nothigen Bortebrungen getroffen sind, so wird bem Finder bei Buruckgabe bes Briefes re. eine Belohnung zugesichert. Leipzig, den 2. November 1835.

Care Cinder Care local de Filles au la como de ciento cada

Papierhandling, Nicolaiffrage Dr. 555.

Bertauscht wurde am vergangenen Sonntage im Schütenhause ein Filzbut gegen einen fleinern. Man bittet ben Wiederaustausch zu bewirken Nicolaistraße Rr. 524, 2te Etage.

Bitte. herr Dr. Großmann wird gebeten, seiner in so manchen Beziehungen, nach Dben und nach Unten, nach Innen und nach Außen, inhaltreiche und belehrende Predigt vom 31. Dct. bem Drude zu übergeben.

Aufforderung. Der gefeierte Sanger Berr Bild, welcher bem Bernehmen nach noch einige Tage in Leipzig verweilt, wird hiermit boflichst und bringend aufgefordert, noch ein Mal einige Tage in Leipzig verweilt, wird hiermit boflichst und bringend aufgefordert, noch ein Mal als "Zampa" aufzutreten, damit sowohl benjenigen, welche diese berrliche Leistung bereits sahen, besonders aber die, welchen es nicht gestattet war, berselben beizuwohnen, sich an diesem hoben besonders aber die, welchen es nicht gestattet war, berselben beizuwohnen, sich an diesem hoben Kunstgenusse erfreuen konnen. Auch ersuchen wir Berrn Director Ringelbardt, biese Bitte nach Kräften unterstützen und Herrn Bild zur Gewährung berselben veranlassen zu wollen.

Aufforberung. Wenn 3. G .....r, wohnhaft im Plauischen Sofe, seine zurudges laffenen Effecten für schuldigen Miethzins nicht binnen acht Tagen einloft, wird sich beutlicher Raffer.

Anfrage. Bo ift bas echte Schweizer Rirschwasser zu erhalten? Die Antwort erbittet man fich versiegelt, unter Chiffre S. K., burch die Erpedition Dieses Blattes.

Unfrage. Bas ift ein Rammerfager? -

Thorzettel vom 2. November.

Bon geftern Abend 5 bis heute fruh 7 Uhr.

br. Apoth Schubert, nebft Gattin, v. Rerchau, im botel be Pologne. Dr. Det. Schumann u. Fr. Prof. Cou-mann, v. Meißen, bei Lehmann. Mab. Baumgarten. Grufius, v. Meißen, bei D. Praffe.

Auf ber Dreet ner Diligence: Dad. Gotthelf, b. Dreeten,

Muf ber Frantfurter fabr. Poft: Dr. Ctub. Mirach, p. bier, p. Golfen jurud.

Die Berliner Doft, um 8 uhr.

Rr. v. Boffe, v. Danzig, paffirt burch. Muf ber Magbeburger Gilpoft: Dr. Commis Beber u. Drn. Stub. Bunge u. Salmuth, v. bier, v. Palle, Bernburg u. Guften zurud, Dr. Afm. Rochertin, von Rlingow, u. Dr. Kammel, v. Berlin, im Areuze.

Dr. Regier.-Rath hinteltei, v. Merfeburg, im h. be Pol. Muf ber Raffeler Poft: Dr. hofrath D. Tilefius, v. bier, v. Mublbaufen zurud, u. hr. Kfm. Roftosty, v. Weißens fels, bei Roftosty.

pr. Rfm. Beitler, v. Bera, in Rr. 1.

paffirt burd.

Dr. Raufm. Dartmann, v. bier, v. Schweinfurt jurud.
Dr. Gtud. Pring Soltowsty, v. bier, v. Oresben jurud.
Muf ber Rurnberger Diligence, 14 Uhr: pr. Stub.
Marter, v. bier, v. Borna jurud, Drn Rfl. Doppe
u. Danel, v. Lichtenftein u. Bwiddu, paff. burch.
Auf ber Prager Gilpoft: Dr. Rfm. Beber, v. Bichopau,

Bon beute frah 7 bis Bormittag 11 Uhr.

Muf ber Dreebner Racht Gilpoft: Dr. Stub. Rodel u. Dr. Bufd, v. bier, v. Dreeben gurud.

orn. Stub. Balger u. baupt, v. bier, v. bobenleine gur. Dr. Rifm. Debmiden, Dr. Paftor Rubiger u. Dr. Stub. Schurg, v. Salle, unbestimmt.

Der Frantfurter Poft-Padmagen, um 8 uhr.

orn. Rfl. Schlungig u. Beieflog, v Gera, paff. burd.

Auf ber Rurnberger Eilpoft, 19 ubr: Dr. Architekt ulbrich, v. hier, v. Attenburg jurud, pr. Paftor Lug, v. Bernesborf, in ben 3 Schwanen, pr. Afm. paafe, v. Zwidau, in ben 3 Rosen, Dr. Biart, v. Paris, br. Cand. Faber u. brn. Stud. Greiner, Ragler, Diet u. v. Schaben, v. Ausbach, Ribingen u. Rurnberg, in St. Berlin, Drn. Cand. Bedb u. v Beling, v. Schwabach u. Bamsberg, u pr. D. Bormann, v. Konigsfeld, unbestimmt, Brn. Kaufl. Konigsberger, Reuwirth, Lieb, Krather, Starte, Starte, Etarte, Stenge u. Graf, v. Fürth, Beißenborf, Bibrach, Plauen, Meerane u. Gibenstod, passiren burch.

Bon Bormittag 11 bis Rachmittag 2 Uhr.

Dr. Graf v. Dobenthal, v. Dobenpriefinis, paffirt burch. Dr. Forftmeifter v. bopfgarten, v. Wermeborf, bei v. Loben. Drn. Stud. Fliefbach u. Begel u. Dem. Birnbaum, v. bier, Plauen u. Dresben jurud. Dr. Partic. v. Gelber, v. la Dape, unbestimmt.

Da I te'f de & & bor.
Det. Rogler, p. Salle, in ber Gage.
Auf ber Bertiner Gilpoft, 12 Uhr: Dr. Lieut. v. Selafineti,
v. Luremburg, in St. Berlin, u. Dr. Prof. Bichte,
v. Duffelborf, bei Prof. Beife.

Manft abter Ebot.
2 ubr: Dr. v. Rosfelb,
Dresben, u. Dr. Rfm. Blanc, v. Epon, paff. burch.
Peter bt bor.

De. Dofrath u. Mbr. Bogel, v. Altenburg, im Dute.

Bon Rachmittag 2 bis Abends 5 Uha

Muf ber Dresbner Gilpoft: Dr. Affeffor v. Friefen, p. Dresben, in Rr. 777.

Mab. Scheibe, v. Querfurt, im Gtephanten. Dr. Rfm. Dubner, v. Magteburg, im Dotel be Ruffe. Die Berlin-Rolner Gilpoft, 15 Uhr.

or. Afm. Stard, v. Conneberg, paffirt burd.
b o & p tt a l t b o r.
br. Stub. Sennefelber, v. Fulba, unbestimmt.

Berleger: E. Polg.